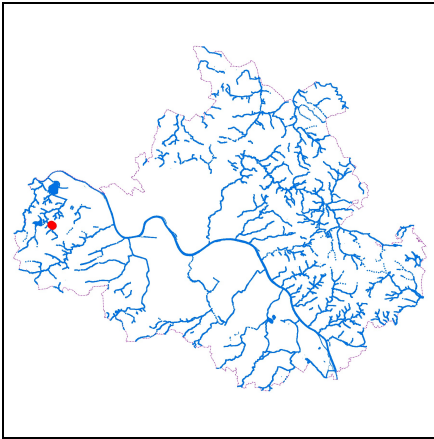


Kurzdokumentation Maßnahme



Gewässerentwicklungsmaßnahmen Gewässer zweiter Ordnung GH_I-86-04012 - Lotzebach



Lage in Dresden



Lageplan Maßnahme,
Maßstab 1:10.000



Abb. 1: vor der Maßnahme: rechtsseitig fehlender
Gewässerrandstreifen bei Grünlandnutzung, keine Gehölze,
17.10.2017

Maßnahme	Lotzebach: Ergänzung Gehölzgürtel im Oberlauf (unterhalb Brücke Rennersdorfer Hauptstraße)
	Ergänzung Gehölzgürtel im Oberlauf (unterhalb Brücke Rennersdorfer Hauptstraße)
Bauherr	Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Maßnahmetyp	Unterhaltung / Pflege / Beräumung
LAWA-Maßnahmen-Nr.	28, 73
Gesamtkosten (brutto)	4.500 EUR
Förderung	SächsGewUUG
Realisierung	12/2020 bis 12/2020
Gemarkung	Brabschütz, Rennersdorf
Ortschaft	Mobschatz
Ort/Lage	unterhalb Brücke Rennersdorfer Hauptstraße bis Eintritt in Waldstück

Betroffene Gewässer

Gewässer	Abschnitte
Lotzebach	00-04/151 bis 00-04/152
Gebietskennzahl	53731521191

Hydrologische Kenngrößen im Bereich der Maßnahme

Station (Gewässerabschnitt, Lage)	Abfluss in m ³ /s bei				
	MQ	HQ ₁	HQ ₁₀	HQ ₂₀	HQ ₁₀₀
00-04/148 oberhalb Einmündung Rennersdorfer Dorfbach	0.01	-	1.60	2.91	4.97
00-04/155 unterhalb Einmündung Brabschützer Dorfbach	0.01	-	1.44	2.63	4.47

Situation vor der Maßnahme

- Erosiver Eintrag von Feinmaterial aus Fläche mit landwirtschaftlicher Nutzung (Grünland)
- vor allem im Unterlauf Ansammlung von großen Mengen an gewässeruntypischem Feinmaterial



Abb. 2: Vor der Maßnahme: lückenhafter Gehölzgürtel, 17.10.2017

- Kolmation von Laichhabitaten der Salmoniden
- Ökologisches Potenzial (Fischbestand) unbefriedigend

■ Maßnahmebeschreibung

- Ergänzung standorttypische Gehölze (v.a. Erle) am rechten Ufer (in Fließrichtung) neben Grünlandfläche

■ Wirkung der Maßnahme

- Reduzierung des Feinsedimenteintrages
- Verstärkung der Beschattung
- standorttypische Gehölze erhöhen durch ihr Wurzelwachstum ins Gewässer hinein die Böschungssicherheit und Strukturvielfalt im Gewässer, dadurch u. a. Stabilisierung des "guten" Fischbestandes



Abb. 3: Nach der Maßnahme: Mit Pfählen markierte Gehölzjungpflanzen (Erle, Esche, Traubenkirsche, Eiche) an der Böschungsoberkante, 13.01.2021



Abb. 4: Nach der Maßnahme: Erlen-Jungpflanzen im unteren Böschungsbereich, 11.12.2020